



**Protokoll:**

Vor Beginn der Sitzung gab es eine Informationsveranstaltung der Stadtwerke Wittenberg zur Verlegung der Erdgasleitung von Pülzig nach Cobbelsdorf.

Es erfolgte eine Powerpointpräsentation durch Herrn Dr. Lubitzsch und Frau Wenzel, in dem das Unternehmen sowie die Trassenführung vorgestellt wurden.

**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Im Anschluss begrüßte die Ortsbürgermeisterin alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.2.2013**

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass ab dem 1.8.2013 2 Bundesfreiwilligendienstler (BUFDIE) und ab dem 1.9.2013 1 BUFDIE in der Ortschaft tätig sind (1 x DGH, 1 x Grünanlagen, 1 x Schwimmbad).

Die Anfrage aus der letzten Sitzung zur Reparatur der Treppe zum Keller DGH, für die im letzten Jahr 3 T€ eingestellt, aufgrund der Haushaltssperre die Reparatur aber nicht mehr durchgeführt wurde, ist von der Verwaltung noch nicht beantwortet worden. Nochmalige Nachfrage, ob die Treppe in diesem Jahr repariert wird.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass für das Schuljahr 2013/2014 nur 4 Schüler in die Cobbelsdorfer GS eingeschult werden, wovon 2 Eltern die Kinder bereits für die Coswiger GS angemeldet haben sollen.

OR Saage ergänzte, dass ihm in Vorbereitung der Kulturausschusssitzung am 6.6. von der Verwaltung bereits mitgeteilt wurde, dass die Sondergenehmigung für 2013 vom Landesschulamt versagt wurde.

Zu den Mitteln aus dem örtlichen Brauchtum merkte die Ortsbürgermeisterin an, dass sie bisher noch keine Bestellung der Tischdecken für das DGH sowie für die Bestecke für den Jugendclub ausgelöst hat.

Zur Überprüfung der Glocke auf ihre Sicherheit in der Kirche Pülzig teilte OR Richter mit, dass nach Rücksprache mit dem Pastor dieser die Zuständigkeit bei der Gemeinde sieht, da sie Träger der Kirche ist. Er persönlich schätzte ein, dass die Glocke in Ordnung ist.

Der Verschnitt der Bäume in Pülzig wurde durchgeführt und abgeschlossen.

Die Ortsbürgermeisterin verlas die Informationen aus dem Bauamt zu Anfragen aus der letzten Sitzung.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

#### 4. **Einwohnerfragestunde**

Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

#### 5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

##### Jugendclub

Die Ortsbürgermeisterin informierte.

- Es erfolgt keine Betreuung mehr für Kinder. Die Maßnahme ist ausgelaufen und eine neue Besetzung konnte bisher nicht gefunden werden.
- Die Nutzung von Jugendlichen im Alter von 14 – 30 Jahren findet noch statt (16 Jugendliche aus Cobbelsdorf, 1 aus Wörpen, 1 aus Senst, 2 aus Coswig).
- Keiner richtet sich nach den festen Öffnungszeiten; frequentiert wird der Club aber 7 Tage in der Woche.
- Keine Initiative von Seiten der Jugendlichen zur Schaffung von Ordnung und Sauberkeit im Jugendclub (Reinigung, Rasen mähen).
- Neue Schlösser und Klinken wurden durch Fa. Dorn eingebaut.
- Vorschlag durch die OBM, dass nur noch 1 Schlüssel an einen Verantwortlichen übergeben und dies im Schlüsselbuch der Gemeinde eingetragen wird.
- Verbot der Anlieferung von Bierkästen.

OR Siegert vertrat die Meinung, dass der Jugendclub geschlossen werden sollte, wenn er als Kneipe umfunktioniert wird.

OR Saage sprach sich gegen die Schließung des Jugendclubs aus.

Die Ortsbürgermeisterin ist ebenfalls gegen die Schließung des Jugendclubs und bat den Ortschaftsrat das Gespräch mit den Jugendlichen zu suchen und ihnen die Konsequenzen aufzuzeigen, wenn der Jugendclub weiter als Kneipe betrieben wird und keine Anstrengung zur Schaffung von Ordnung und Sauberkeit zu sehen sind.

#### 6. **Vorbereitung der Stadtratssitzung vom 27.06.2013**

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass eine Dienstberatung mit allen Ortsbürgermeistern stattfand, bei der über die künftige Vorgehensweise in Vorbereitung der Stadtratssitzungen informiert wurde, entsprechend „Handbuch für Ortschaftsräte“ vom Innenminister, Holger Stahlknecht. Hierbei wurde den Ortsbürgermeistern aufgezeigt, dass über die Art der Anhörung der Ortsbürgermeister selbst entscheidet. Handelt es sich z. B. um eine Satzung, welche die Ortschaft nicht indirekt betrifft, reicht es, wenn in der Ortschaftsratssitzung darüber durch den Ortsbürgermeister informiert wird. Auch über die Einberufung einer Ortschaftsratssitzung entscheidet der Ortsbürgermeister selbst. Die Anhörung muss jedoch so rechtzeitig durchgeführt werden, dass die Beschlüsse des Ortschaftsrates noch Einfluss auf die Entscheidung des zuständigen Gremiums

haben.

Die Ortsbürgermeisterin stellte die 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Coswig (Anhalt) und deren Ortschaften vor.

Hierzu gab es keine Einwände von Seiten des Ortschaftsrates.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 4.6.2013

Gebauer  
Ortsbürgermeisterin

Noeßke  
Protokollantin